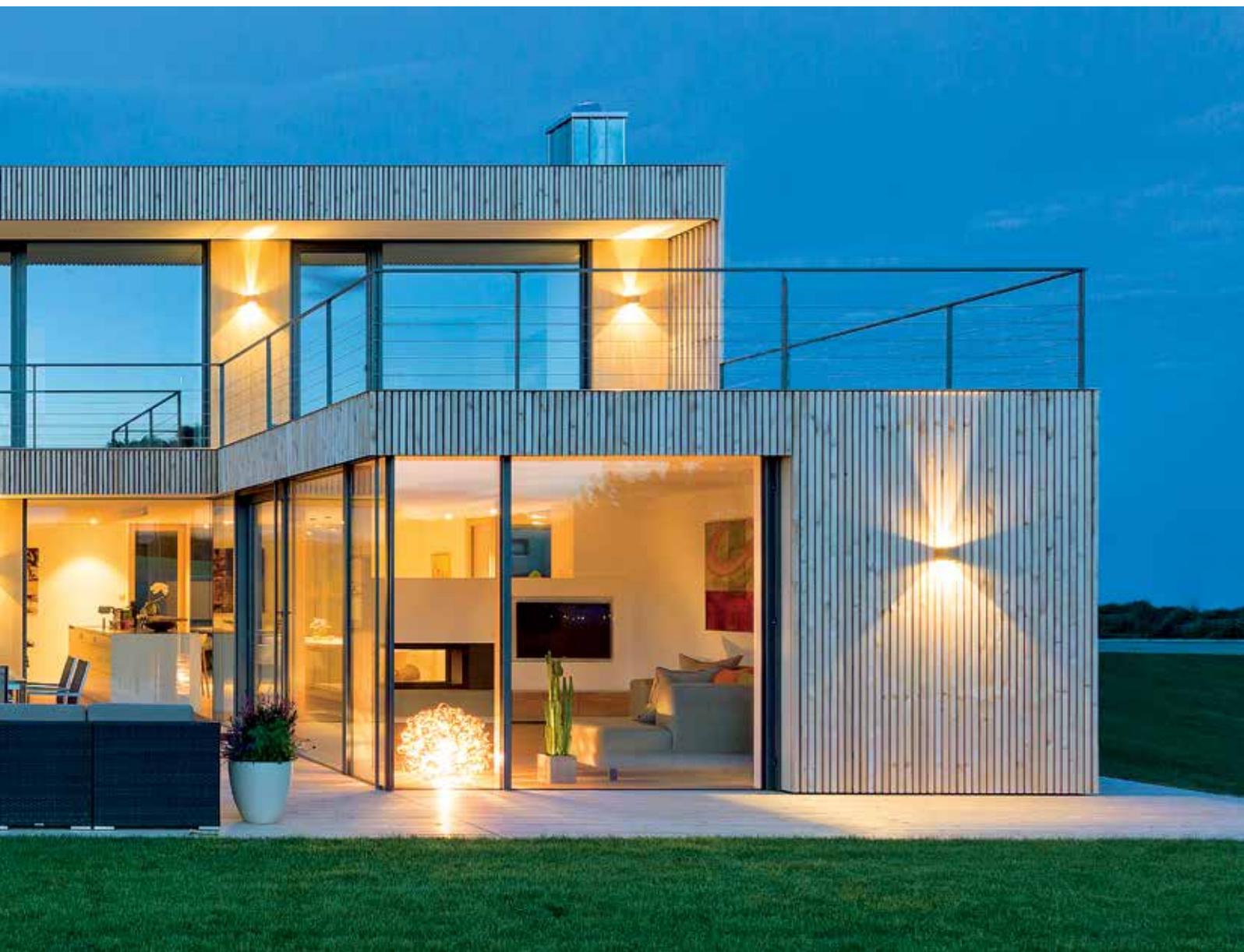




Eine klare Formensprache sowie die einheitliche Fassadengestaltung in Form sägerauer Weißtannenlattung bestimmen das äußere Erscheinungsbild des Einfamilienhauses. Selbstbewusst hebt es sich von der umliegenden Bebauung ab und fügt sich gleichzeitig dank seiner Materialität harmonisch in die umgebende Landschaft.





In schicker Schale

Dieses Familiendomizil beweist eindrücklich, wie sehr es sich lohnt, bei der Raumorganisation einen genauen Blick auf die Standortbedingungen zu werfen und den Bedürfnissen der Bewohner zu folgen – sowie bei der Gestaltung der Fassade ruhig auch andere Wege als die Nachbarn zu gehen.



Der großzügige Ess- und Kochbereich bildet das Zentrum des Erdgeschosses. Große Glastüren sorgen hier für viel Tageslicht und führen auf die angrenzende Frühstücksterrasse.



In L-Form ist der Wohnraum dem Essplatz angegliedert. Ein dreiseitig verglaster Kamin ist gliederndes Element und sorgt – einsehbar aus verschiedensten Perspektiven – für gemütliches Ambiente.

„Im Wohngebiet besticht das Haus durch seine kubische Form und durch die Struktur seiner Fassade – sie wirkt wie der „Nadelstreifenanzug“ des Hauses.“

Markus Schwarzwälder,
Geschäftsführer Schwarzwälder Haus



Schon immer hatten sich die Bauherren dieses Einfamilienhauses ein modernes Holzhaus gewünscht: Aus natürlichen, langlebigen Materialien und ganz ihren Bedürfnissen und Ansprüchen entsprechend. Als dann in ihrem Wohnort neues Bauland mit guten Grundstücksgrößen zu erschwinglichen Preisen erschlossen wurde, nutzten sie die Gelegenheit: Sie kauften ein circa 1 000 Quadratmeter großes Stück Land und bauten ihr individuelles Traumhaus.

Die Ausrichtung an den Himmelsrichtungen sowie bestimmte, angestrebte Blickbeziehungen innerhalb des Gebäudes sowie nach außen waren maßgeblich bei der Entstehung des Entwurfs: In Zusammenarbeit mit der Architektin Dagmar Bürk Kaiser wurde ein Grundriss erarbeitet, der die Gegebenheiten des Standorts bestmöglich nutzt. Alle privaten Räume im Obergeschoss orientieren und öffnen sich heute mit raumhohen Verglasungen zum in Westrichtung gelegenen



LANDHAUS RELOADED

Sogar das Badezimmer öffnet sich mit raumhohen Fensterelementen Richtung Garten. Der vorgelagerte Balkon erweitert den Raum ins Freie und schafft so einen fließenden Übergang von Innen- und Außenraum.



Während sich das Gebäude zur Gartenseite weit öffnet, präsentiert es sich in Richtung Straße etwas geschlossener, tritt hinter der Garage dezent zurück. Das herausragende Obergeschoss liegt schützend über dem Eingangsbereich.



Garten. Vor allem von hier oben, aus den Zimmern, vom Balkon und der Dachterrasse, bieten sich den Bewohnern herrliche Ausblicke über weite, freie Felder und grüne Waldstreifen. Der überdachte Balkon, der sich wie ein Laubengang über die gesamte Westfassade erstreckt, dient außerdem als konstruktiver Sonnen- und Weterschutz – sollte es beispielsweise im Sommer einmal allzu sonnig sein.

Sonnenverwöhnt ist dank des durchdachten Grundrisses auch das Erdgeschoss: Küche, Essplatz und Wohnraum liegen ebenfalls in Gartenrichtung und profitieren hier sogar rund um die Uhr vom Verlauf der Sonne, die morgens und mittags auf den Essplatz scheint und abends viel Tageslicht in Ess- und Wohnzimmer bringt. Außerdem berücksichtigt der Entwurf den Wunsch der Bauherren nach einer Frühstücksterrasse im Osten des Gebäudes sowie eine geschützte Gartenterrasse im Süden zu haben.

Für die Fassadengestaltung stand ein anderes Kundenhaus – „Das Haus am See“ aus der Hausträume 2/2015 – Pate. Der Hersteller hatte es mit den Bauleuten besichtigt und diese waren sofort begeistert. Also wurde die Lattenverschalung in sägerauer Weißtanne übernommen. Einzig bei der Ausführung der frei bewitterten und der überdachten Bauteile wurde eine feine Unterscheidung gemacht, indem die Schalung unter den Vordächern flächig ausgeführt wurde.

Auch innen stand der Wunsch, reduzierte, fein abgestimmte und einheitliche Materialien zu verwenden, im Vordergrund: So kamen beispielsweise im gesamten Erd- und Obergeschoss Eichendielen als Bodenbelag zum Einsatz. Die weißen Decken und der Holzfußboden wurden nahtlos bis an die raumhohen Fenster geführt – so öffnen sich die Innenräume ganz wörtlich nach draußen und bilden mit der Natur vor der Tür eine weitläufige Einheit. cm ■



DATEN & FAKTEN

Individuelle Planung von Schwarzwälder – design zieht ein
 Bruderhausweg 11
 78112 St. Georgen
 Tel. 07724/3016
www.schwarzwaelderhaus.de

Entwurf/Architekt:
 Dagmar Bürk Kaiser . Freie Architektin BDA
 Lindenspürstraße 22
 70176 Stuttgart
 Tel. 0711/6201862
www.kaiser-architekten.de

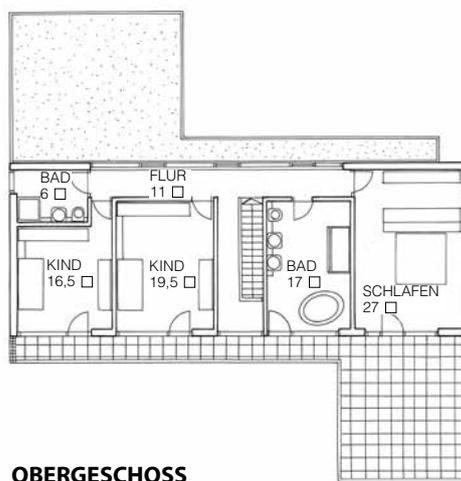
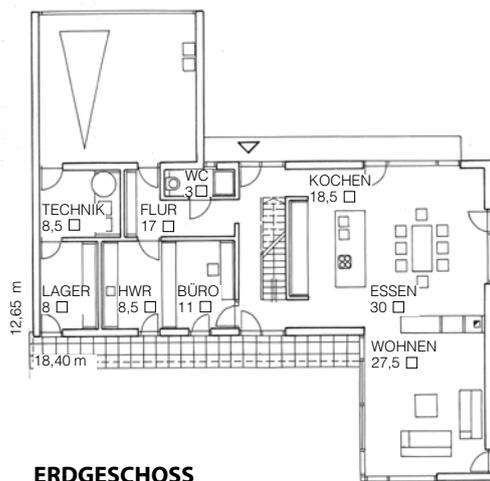
Wohnflächen:
 EG 132 m², OG 97 m²

Kosten:
 auf Anfrage beim Hersteller

Konstruktion:
 Holzständerkonstruktion mit Holzfaserdämmung und Fassade aus vertikaler sägerauer Weißtanne, U-Wert 0,17 W/m²K; Flachdach mit 3 Grad Neigung, Hartschaumdämmung, U-Wert 0,17 W/m²K; Holzfenster mit Dreifach-Verglasung, Ug-Wert 0,5 W/m²K

Technik:
 Luft-Wasser-Wärmepumpe mit integrierter Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Heizungsunterstützung, Fußbodenheizung, Warmwasserbereitung über Wärmepumpe mit Warmwasserspeicher

Energiebedarf:
 Primärenergiebedarf: 49,0 kWh/m²a



WÄRE DAS EIN HAUS FÜR SIE?

Licht durchflutete Räume, ein Kamin mit flackerndem Feuer, eine imposante Dachkonstruktion, die Frühstücksterrasse in der Morgensonne und ein Raumklima, in dem Sie sich wohlfühlen wie nie zuvor. Das und noch viel mehr spricht für ein Haus aus Holz, und für eines von Stommel. Bestellen Sie die Dokumentation „Vom Vergnügen ein Haus zu bauen“ oder rufen Sie uns an ...

T +49 (0) 2247/9172-30
www.stommel-haus.de